

Revolution im Klassenzimmer

Verein junge wirtschaft vergibt auch 2007 Jugend-Entwicklungspreis

VON DIETMAR RIETZ

Schwedt (MOZ) In fünf Fachkabinetten der Talsandschule funktioniert das neue Mediennetzwerk. Lehrfilme und CD's für Musik, Biologie und Erdkunde lassen sich jetzt von einer zentralen Datenbank für den Unterricht einspielen. Informatiklehrer Sven Ketel hat auf diese Art den Unterricht revolutioniert.

Ermöglicht hat den Einzug moderner Technik ins Klassenzimmer der Verein junge wirtschaft schwedt. Vereinsvorsitzender Thomas Rother übergab gestern gemeinsam mit Bürgermeister Jürgen Polzehl die Urkunde für den Jugend-Entwicklungspreis an Sven Ketel und

Schulleiter Hartmut Zimmermann. Die Vereinsmitglieder hatten sich bereits vor einigen Tagen von dem engagierten Informatiklehrer die Verwendung des Preisgeldes erklären lassen und waren begeistert. Thomas Rother sagte gestern: „Nachdem wir gesehen haben, was aus der Idee geworden ist, sind wir überzeugt, das Geld ist gut angelegt.“ Schritt für Schritt werden jetzt Unterrichtsmedien in die zentrale Datenbank eingespielt. Die Bedienung ist für Lehrer und Schüler ähnlich einfach wie der Umgang mit einer menügeführten TV-Fernbedienung. Sven Ketel berichtete gestern, dass sich bereits andere Schulen und die Kreisverwaltung für das

Projekt interessiert haben. Er fügt hinzu: „Wir bewerben uns wieder um den Jugend-Entwicklungspreis 2007 – zehn Projekte haben wir im Kopf, zwei kommen in die engere Wahl.“

Thomas Rother bestätigte, dass der Jugend-Entwicklungspreis wieder vergeben wird. Schüler der weiterführenden Schulen in Schwedt sollen damit „besondere Möglichkeiten der Veranschaulichung und Vertiefung des Lehrstoffs“ erhalten. Die Palette reicht von Lehrmaterial bis Unterrichtshilfen und Bildungsreisen. Bewerbungen der Schulen werden bis zum 30. April im Büro des Bürgermeisters im Rathaus 1 in der Lindenallee entgegengenommen.



Schule macht Spaß: Informatiklehrer Sven Ketel nimmt von Thomas Rother und Bürgermeister Jürgen Polzehl (v. r.) die Urkunde für den Jugend-Entwicklungspreis entgegen. MOZ-Foto: D. Rietz